

Aufnahmevoraussetzung

Es müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Kinderkrankenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in
2. eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren.
3. Eine im Einvernehmen mit der Schule festgelegte Einrichtung zur Ableistung der ausbildungsbezogenen Praxis von 400 Std. (z. B. eine Einrichtung der stationären oder ambulanten Pflege, eine geriatrische Fachklinik, eine Rehabilitationsklinik, eine gerontopsychiatrische Einheit in einer Alten- oder Behindertenhilfeeinrichtung).
4. Bewerber/innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen über deutsche Sprachkenntnisse auf Niveau B2 verfügen.

Aufnahmeantrag

Zu stellen ab Februar eines jeden Jahres mit folgenden Bewerbungsunterlagen:

- Lückenloser Lebenslauf in tabellarischer Form
- Beglaubigte Nachweise der schulischen und beruflichen Bildung
- Nachweis der Beruflichen Tätigkeit
- Bescheinigung einer geeigneten Einrichtung, in der 400 Stunden ausbildungsbezogene Praxis abgeleistet werden können mit Angabe der qualifizierten Praxisanleitung

Den Aufnahmeantrag für die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege erhalten Sie auf der Homepage oder im Sekretariat der Augusta-Bender-Schule.

Die Anmeldung sollte möglichst bis Ende Mai erfolgen.

Stand: Dezember 2018

Augusta-Bender-Schule

Berufliche Schule für Soziales, Pflege, Ernährung, Biotechnologie, Landwirtschaft

Schillerstr. 2 74821 Mosbach
Telefon 06261 8908-50
Fax 06261 8908-52
send@augusta-bender-schule.de
www.augusta-bender-schule.de

Sprechzeiten des Sekretariats (in Gebäude C):

Montag – Donnerstag	telefonisch
07:30 – 10:30 Uhr	07:30 – 12:00 Uhr
12:45 – 15:00 Uhr	12:45 – 15:00 Uhr

Freitag	telefonisch
07:30 – 12:00Uhr	07:30 – 12:00 Uhr

Die Aus- und Weiterbildung ist gemäß AZAV zertifiziert (Zulassungsnummer 515305). Die Annahme von Bildungsgutscheinen ist möglich.



Soziales | Pflege | Ernährung | Biotechnologie | Landwirtschaft

Fachschule für Weiterbildung
in der Pflege

mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife
Schwerpunkt: Leitung einer Pflege- und
Funktionseinheit (FPLT)
Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie (FPGT)



Augusta-Bender-Schule Mosbach

Merkmale und Ziele

Ausbildungsdauer:	24 Monate
Schultage:	1,5 pro Woche (Di/Mi o. Mi/Do)
Gesamtstundenzahl:	960 Std. bis 1120 Std. Schule 400 Std. Praxis

Schwerpunkt Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit (FPLT)

Die erfolgreiche Teilnahme befähigt, in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen eine Pflege- und Funktionseinheit selbstständig zu leiten. Dabei sind die pflegerischen Arbeitsabläufe mit den Methoden der Qualitätssicherung zu planen, zu organisieren, zu realisieren und zu kontrollieren.

Schwerpunkt Gerontopsychiatrie (FPGT)

Die erfolgreiche Teilnahme befähigt, pflegerische Aufgaben bei der Versorgung psychisch veränderter älterer Menschen zielgerichtet zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu kontrollieren. Dabei werden auch qualitätssichernde Methoden angewendet.

Zusatzqualifikation (beide Ausbildungsschwerpunkte)

In der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Mitarbeiterführung und zur praktischen Anleitung Auszubildender und Hilfskräften in Pflegeberufen erworben. Für die mit dem Abschluss der Fachschule anerkannte berufspädagogische Qualifikation Anleitung wird ein **Zertifikat** ausgestellt.

Kosten

Pro Jahr wird ein Schulgeld von 220 € erhoben, das als Weiterbildungskosten steuerlich absetzbar ist.

Möglichkeit der Verkürzung im zweiten Schwerpunkt

Nach erfolgreichem Abschluss eines Schwerpunktes besteht die Möglichkeit, in das zweite Ausbildungsjahr des jeweils anderen Schwerpunktes - „Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ bzw. „Gerontopsychiatrie“ - einzusteigen und somit in drei Jahren zwei professionelle, berufliche Abschlüsse zu erwerben.

Berufsbezeichnung

Mit dem Absolvieren des Schwerpunktes **Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit** sind die Voraussetzungen für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft i. S. von §71 Abs.3 SGB XI erfüllt und das Führen der Berufsbezeichnung „**Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit**“ ist erlaubt.

Mit dem Absolvieren des Schwerpunktes **Gerontopsychiatrie** wird die Voraussetzung für das Führen der Berufsbezeichnung „**Staatlich geprüfte Fachkraft für Gerontopsychiatrie**“ erworben.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Abschlussprüfung

Schwerpunkt FPLT

Die Abschlussprüfung besteht aus

1. einer schriftlichen Prüfung in den Fächern
 - Organisation und Führung mit Übungen
 - Berufs- und Arbeitspädagogik
 - Gerontopsychiatrie
2. einer mündlichen Prüfung im Fach
 - Wirtschaft und Recht sowie
 - einer möglichen Prüfung in weiteren Fächern
3. einer Facharbeit, die im Fach „Organisation und Führung mit Übungen“ anzufertigen ist. Das Thema der Facharbeit wird auf Vorschlag der/s Schülers/in von der Schule in Absprache mit der Einrichtung festgelegt. In ihr sollen die Schüler/innen anhand eines Fallbeispiels die erworbenen Kenntnisse berufsbezogen umsetzen.

Schwerpunkt FPGT

Die Abschlussprüfung besteht aus

1. einer schriftlichen Prüfung in den Fächern
 - Gerontopsychiatrie
 - Berufs- und Arbeitspädagogik
 - Pflegewissenschaft und Qualitätsmanagement
2. einer mündlichen Prüfung im Fach
 - Gerontologie sowie
 - einer möglichen Prüfung in weiteren Fächern
3. einer Facharbeit, die im Fach „Gerontopsychiatrie“ anzufertigen ist. Das Thema der Facharbeit wird auf Vorschlag der/s Schülers/in von der Schule in Absprache mit der Einrichtung festgelegt. In ihr sollen die Schüler/innen anhand eines Fallbeispiels die erworbenen Kenntnisse berufsbezogen umsetzen.